



DIE ROMANCHE-EXPEDITION

GLETSCHER-ALLEE IM BEAGLEKANAL

Text und Fotos von Katharina Kreissig

Der **Romanche-Gletscher** im Beaglekanal wurde nach einer Expedition des 19. Jahrhunderts benannt. Die Fregatte *Romanche** war ein französisches Marineschiff unter dem Kommando von Kapitän Luis Fernando Martial, das im Jahre 1882 anlässlich des 1. Internationalen Polarjahres (1882-1883) eine einjährige Expedition unternahm.

Das Internationale Polarjahr ist eine Initiative zur Erforschung der Polarregionen, es wird vom Internationalen Wissenschaftsrat getragen (ICSU, International Council for Science). Das zweite Internationale Polarjahr fand 50 Jahre später statt (1932-1933), das dritte 1957-1958, letzteres war gleichzeitig das Internationale Geophysikalische Jahr. Das vierte Internationale Polarjahr begann am 1. März 2007 und dauerte bis zum 1. März 2009. Der Zeitraum von zwei Jahren wurde festgelegt, damit in beiden Polargebieten zwei komplette Saisons für die Feldforschung zur Verfügung stehen.

Die Geschichte der Expedition: Die *Romanche* verließ die Hafenstadt Cherbourg an der nordfranzösischen Küste am 17. Juli 1882. Das Ziel war die Hoste-Insel, eine

der südlichsten Inseln Chiles, die westlich von Navarino liegt. In der Orange Bay auf der Hardy-Halbinsel wurde Anfang September 1882 etwa 20 Meilen nördlich vom Falschen Kap Hoorn die Basisstation der Expedition aufgebaut. In seinem Werk *Magellania* (verfasst 1897, veröffentlicht 1909 unter dem Titel „Die Schiffbrüchigen der Jonathan“) erzählt der französische Schriftsteller Jules Verne von einer fiktiven Republik auf der Hoste-Insel.

Ein Denkmal mit einer Plakette mit der Inschrift „Expédition Romanche 1882“ erinnert an die Expedition, die ihre Station in der Orange Bay nach fast genau einem Jahr wieder verließ. Am 3. September 1883 stach die Romanche in Richtung Frankreich in See, das sie im November desselben Jahres erreichte.

Die Expedition widmete sich Fragestellungen unterschiedlicher Disziplinen und hatte beinahe 50 Wissenschaftler an Bord, insbesondere aus Astronomie, Meteorologie, Geologie und Magnetismus. Das Hauptziel war die Beobachtung einer totalen Sonnenfinsternis und des Venustransits im Dezember 1882. Als Venustransit oder Venuspassage bezeichnet man den Durchgang des Planeten Venus vor der Sonne. Dieses seltene Ereignis tritt abwechselnd nach 8 und 122 Jahren ein. Die letzten beiden Venusdurchgänge fanden im Juni 2004 und im Juni 2012 statt. Buchtipp: „Die Spur des Abendsterns: Die abenteuerliche Erforschung des Venustransits“ von Gudrun Bucher. ISBN: 978-3534236336. Verlag Wissenschaftliche Buchgesellschaft.



Die Gletscher sind Teil des Alberto de Agostini National Parks

Das Schiff unternahm außerdem mehrere Exkursionen in die umliegende Inselwelt um hydrographische Messungen durchzuführen und die Küstenlinie zu kartieren. Ausgedehntere Fahrten führten die *Romanche* nach Staten Island, Diego Ramirez und auf die Falklandinseln. Das anthropologische Studium der Yamana, ein Volk von Ureinwohnern Feuerlands, war ein weiterer Schwerpunkt.

Die beiden Offiziere Payen und Doze dokumentierten die Forschungstätigkeiten mit mehr als 320 Fotografien, die im eigens gebauten Fotolabor in der Orange-Bucht entwickelt wurden. Der französische Naturkundler Dr. Hyades sammelte nicht nur eine große Anzahl von Pflanzen, sondern nahm auch über 100 Wasser- und Sedimentproben. Eine stattliche Anzahl neuer Arten konnte so gefunden werden, angefangen von Einzellern wie Diatomeen, verschiedene Algen und Pilze über Laub- und Lebermoose, Flechten und Farne bis hin zu Blütenpflanzen.

Viele Teilnehmer der Forschungsreise waren Franzosen, aber daneben gab es Vertreter einer Reihe weiterer Nationen an Bord, beispielsweise britische, amerikanische und brasilianische Forscher. Neben dem **Ventisquero Romanche** wurden weitere Gletscher nach dieser Expedition benannt, es heißt, dass man dabei die Herkunftsländer der Teilnehmer als Taufpaten wählte, um mit dieser Namensgebung den internationalen Charakter der Expedition zu betonen: Ventisquero **Alemania** (Deutschland), **Francia** (Frankreich), **Espana** (Spanien), **Italia** (Italien) und **Holanda** (Niederlande). Der **Martial-Gletscher**, der sich nahe der argentinischen Stadt Ushuaia befindet, wurde nach dem Expeditionsleiter und Kapitän benannt.

Die „Gletscher-Allee“, die Darwinkordillere, die Inseln Gordon, Londonderry und ein Teil der Hoste-Insel gehören zum chilenischen **Alberto de Agostini National Park** (ca. 15.000 km²). Der Park ist nach einem italienischen Salesianerpater (1893-1960) benannt. Agostini war ein leidenschaftlicher Bergsteiger, Geograf und Fotograf und hinterließ der Nachwelt 22 Schriftwerke in mehreren Sprachen.

* Die Namensgebung des Schiffes konnte leider nicht geklärt werden. Möglicherweise wurde sie nach dem französischen Fluss Romanche benannt. Es ist ein 78 km langer Gebirgsfluss in den Südwestalpen und fließt durch das nach ihr benannte Vallée de la Romanche.